

erben und nachkomen, in diesem offen brief, gein allermenlichen, die yn sehen ader horen lesen, also als die ersamen richter schepfen burger und ganze gemeynde der stat zu Succ. sich durch gebot und bevelnyffe willen der alldurchluchtigsten fürsten und herren keyser Sigemundes seligen, konig Albrechts, frauwen Elisabeth, seines gemaheln, seliger gedechtnisse zu yren gnaden als zu yren natürlichen rechten erbherren geben und gehalten han, und darnach mit Konigs Albrechts seligen tochter an uns herzogen Wilhelm von Sachsen vorgnant in stat der rechten erben des landes von Succ. und der graffschaft von Chiny befast und gewyßt sin nach inhalde und ußwysunge sollicher briewe, wir gebruder vorgnant davon innehaben, und wann dann eßlich myßfel, zwoytracht und irretumb dasselbe lant Succ. und graffschaft zu Chiny anlangende zwischen der hochgebornen Elisabeth von Gorliz, herzogynnen in Behern etc und dem herzogen von Burgundien an eyne und uns gebrudern von Sachsen vorgemelt in stat der rechten erben der vorbenannten lande zu dem andern male endstanden ist; und umb das sich die obgemelten richter schepfen burger und gemeynde zu Succ. zu yren vorgnanten natürlichen rechten erbhern und an uns in stat der obg. erben erbarlich und getruwelich gehalten haben und halden nach inhalt des gnanten briefs wir davon haben: So globen und versprechen wir Friderich und Wilhelm gebrudere von Sachsen vor uns, unser erben und nachkomen und die unsern by unsern fürstlichen truwen und wurden, die obgnanten richter schepfen burger und gemeynde zu Succ. by allen iren privilegien, karten, briefen, rechten, fryheiten herkomen und gewonheyt, wie sie die von iren rechten erbherren innehabende, besitzende und gebruchende syn gewest, zu behalden und zu blyben lassen, als sie die bis an hute datum dis briefs gebrucht, genuzet und innegehabt haben. Daby so sollen wir gebruder obgemelt und unsre Erben die vorgenannte stat und burger zu Succ. schutzen, schirmen, bystendich, behulffen und beraten syn, mit luten und anders nach unserm vermogen ungeverlichen, gegen den herzogen von Burgundien und alle dieghene, die widder uns oder unser erben und die unsern in stat der obgnanten erben und die burger zu Succ. tun ader sin wollen, und sy zu uns glich andern den unsern behalden und nicht verlassen, nach notturstigen sachen in keyner weße. Auch so ensullen noch entwullen wir gebruder von Sachsen egnant, unser erben ader die unsern die obgnante stat und burger zu Lutzemburg mit keynen ungewonlichen noch ungeburlichen sachen widder recht nicht dringen noch überlesten, noch dringen noch überlesten tun inwendig noch ussen der stat Lutzemburg; und welche zeyt das wir gebruder von Sachsen ader unser erben in stat der obgemelten rechten erben mit der herzogynnen in Beiern egenant mit gutlicheit ader recht überkomen syn ader das sie von todiz halben abegangen ist, so sollen und wollen wir die vorgnanten burger und stat Lutzemburg dann vort in statt der vorbenannten rechtin erbin beketigen mit confirmacion und anders, als dann gewonlichen unt recht ist. Mit urkunde unser beider ingesigel, die wir vor uns, unser erben und nachkomen und die unsern in stat der egenanten erben zu eyne geczugnisse aller vorgeschr. sachen, veste stets und unverbruchlichen sunder argelyst und geverde zu halden, an diesen brief haben tun hendten. Geben nach Christi geburt 1443 jahre, uf den montag divisionis apostolorum.

N. van Werveke.

Le Duché de Luxembourg en 1642.

(Extrait de l'Atlas Minor de Guérard Mercator, Amsterodami, 1642“.)

Communiqué par M. Ch. Arendt.

Reste pour la Basse Germanie le Duché de Lutzembourg, & la Seigneurie de Treves. Le Duché prend le nom de sa principale Ville, qui s'appelle ainsi du Fleuve *Elza*, qui peut estre l'*Alifontia* d'Antonin. D'*Elza* on fit *Elzenburg*, puis *Lutzenburg*. Pierre Diveus le tire d'ailleurs: *N'y a doute, dit il, que ceux de Toul ou Thoul, aux La'ins Leuxi, n'habiterent prez ceux de Treves, des Messins & des Langrois Lingnes: leurs Villes Tullus & Nasium, mentionnées par Ptol. en gardent encor les noms, appelées Toul & Nancy. Je croirois qu'ils feussent appelez par le vulgaire, die Lutzen, & qu'ils ayent commandé au long & en*